

Nocte Obducta

"Unglücklich, Wer Die Wahrheit Erkennt"

Visit "[Unglücklich, Wer Die Wahrheit Erkennt](#)" on MotoLyrics.com

Morgentau - in Dunst gewebte Heiden
Ein Rinnsal meines Blutes benetzt das feuchte Gras
Dmmerung - steigt auf in klamme Weiten
Die matte Sonne nur ein schwaches Nebellicht, das
mich verga

Der Welten Grenzen entsagend verschwindet in Nebeln
der Horizont
Meinen Abschied willkommen heidend
Still und zeitlos Frieden umhllend wabern Dunstschleier
Sich an mich schmiegend, mich in Grabesstille bettend
Khl fllt sanfter Regen, um mich rein zu waschen von
diesem Dasein
Von einem Leben, das nicht meines gewesen sein soll
Um blutig sich ins Erdreich zu ergieen
Auf diesem letzten Wege mich zu begleiten
Mich, der ich die Wahrheit erkannt, der ich dieser Welt
ins Auge geblicktss
...und konnte mich schwach nur der Zeiten entsinnen
Da ich unwissend und glcklich war

Einsamkeit - in Schmerz getauchtes Wissen
Mein Blut tropft auf die Disteln, wo nur Schweigen mich
umhllt
Geborgenheit - den Pfaden jh entrissen
Frieden ist, wo nichts ist, wo der Pfad ins Leere fllt

Visit [Nocte Obducta](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.